

**Universitätsstadt Tübingen**

Fachabteilung Kunst, Kultur und internationale Beziehungen

Waizenegger, Dagmar Telefon: 07071-204-1737

Gesch. Z.: 40/

Vorlage

805/2015

Datum

02.10.2015

**Berichtsvorlage**zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**

---

<b>Betreff:</b>	<b>Fehlbedarfsfinanzierung der Kriminaloper "W - the truth beyond"</b>
Bezug:	50/2014
Anlagen: 0	Anlage W - Kalkulation

---

**Zusammenfassung:**

Im Juli 2016 wird die Kriminaloper „W - the truth beyond“ in Tübingen zur Uraufführung gebracht. Initiator des Projekts ist der Universitätsmusikdirektor Philipp Amelung. Mit der Vorlage 50/2014 hat der Gemeinderat 2014 beschlossen, eine Fehlbedarfsfinanzierung für die Oper bis maximal 40.000 Euro zu übernehmen. Diese Summe wird in den Haushalt 2016 eingestellt.

**Ziel:**

Dem Gemeinderat wurde zugesichert, dass zu den Haushaltsberatungen 2016 weitere Informationen über das Projekt zur Verfügung gestellt werden. Inzwischen kann über den konkreten Projektverlauf berichtet werden.

## Bericht:

### 1. Anlass / Problemstellung

2014 beauftragte der Universitätsmusikdirektor Philipp Amelung den schwedischen Komponisten Fredrik Sixten und den schwedischen Dramatiker Klas Abrahamsson mit der Komposition und dem Libretto der Oper „W - the truth beyond“, die im Sommer 2016 in Tübingen und Ystad (Schweden) uraufgeführt werden soll.

Die Realisierung des Projekts wird finanziert durch Einnahmen aus den Aufführungen in Tübingen und Ystad (Schweden), durch einen Eigenbeitrag des Collegium Musicum der Eberhard Karls Universität Tübingen, durch Spenden und Sponsoring und einen Zuschuss der Stadt Ystad (30.000 Euro). Die Universitätsstadt Tübingen hat 2014 eine Fehlbedarfsfinanzierung von maximal 40.000 Euro zugesichert. Diese Summe wird in den Haushalt 2016 (HHStelle 1.3400.7001.000) eingestellt.

### 2. Sachstand

Das Collegium Musicum wird unter der künstlerischen Leitung von Philipp Amelung mit Unterstützung von Studierenden der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart die Krimifigur Kurt Wallander des schwedischen Autors Henning Mankell erstmals auf die Opernbühne bringen. Weitere Kooperationspartner und Förderer sind die Fachbereiche Musikwissenschaft, Medienwissenschaft, Germanistik und Skandinavistik der Universität Tübingen sowie die Stadt Ystad, wo die Romane spielen.

Die umfassende Chorpartie übernimmt der Akademische Chor der Universität, die Württembergische Philharmonie Reutlingen fungiert als instrumentaler Partner.

Angeregt durch die Kriminalromane Mankells und die Musik von Fredrik Sixten entwickelte Philipp Amelung die Idee einer Kriminaloper. Er konnte den Komponisten von dem Projekt überzeugen und den Librettisten Klas Abrahamsson für das Libretto gewinnen.

Fredrik Sixten ist ein mehrfach ausgezeichnete schwedische Komponist und Dirigent. 2014 wählte ihn die Stockholm Music Association zum „Composer of the Year“. Sixten komponierte bislang vor allem Oratorien, wie ein Requiem, zwei Passionen sowie ein Weihnachtsoratorium in schwedischer Sprache.

Der Dramatiker Klas Abrahamsson schreibt regelmäßig Drehbücher für Film und Fernsehen. Er hat auch das Drehbuch für den Wallander-Film „Mittsommermord“ verfasst. Im März 2015 wurde ihm für sein Wirken der schwedische Ibsen-Preis verliehen.

Philipp Amelung zählt zu den vielseitigen Chor- und Orchesterdirigenten seiner Generation. Mit der Oper möchte er ein innovatives, vielseitiges und qualitativ anspruchsvolles Projekt verwirklichen, das eine Strahlkraft weit über Tübingen hinaus haben wird. Ziel des Projektes soll es unter anderem sein, ein neues Genre zu konzipieren: eine Kriminaloper. Mit dem Projekt werden verschiedene Zielgruppen erreicht: Freunde der Oper, der Kriminalromane, des Films und der zeitgenössischen Musik. Insbesondere die Sparten Oper und zeitgenössische Musik sind in Tübingen unterrepräsentiert, das Projekt würde daher sicherlich ein großes und heterogenes Publikum ansprechen.

Der Autor selbst, Henning Mankell, sagte ebenfalls seine Unterstützung zu. Henning Mankell ist ein international renommierter Schriftsteller und Theaterregisseur. Bekannt wurde er hauptsächlich durch seine Kriminalromane, in deren Mittelpunkt der schwedische Kommissar Kurt Wallander steht.

Die Hauptfigur Kurt Wallander gilt als ausgesprochen vielschichtig, unter anderem kämpft der alternde Kommissar mit Alkoholsucht und Einsamkeit. Inhaltlich schließt die Oper an den Roman „Der Feind im Schatten“ an, in dem bei Kommissar Wallander Alzheimer diagnostiziert wird.

Bei der Komposition handelt es sich um ein Werk für sechs Solisten, gemischten Chor und sinfonisches Orchester. Sie wird ein breites Spektrum musikalischer Ausdrucksformen präsentieren, von intimen, lyrischen Passagen bis zu hochdramatischen Szenen. Die Musik wird bestehen aus Arien, Ensembles (Duette, Terzette, etc.) und großangelegten Chorszenen, die wiederum in atmosphärische Stimmungen eingebettet werden. Auf Grund der Handlung wird die sakrale Musik ein Element sein, aber auch schwedische Volksmusik wird zitiert, genauso wie Momente aus Opern; die Figur Wallander ist ja ein bekennender Liebhaber der Oper.

Im Juli 2015 wurde das Libretto von Klas Abrahamsson an Philipp Amelung übergeben. Die Abgabe der Komposition ist für Januar 2016 vorgesehen. Im Anschluss beginnt die musikalische Einstudierung durch die Studentierenden und Dozenten der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Die szenischen Proben beginnen im Juni 2016, die Uraufführung ist am 15. Juli 2016 im Festsaal der Universität, die Premiere in Ystad am 13. August 2016.

### 3. Vorgehen der Verwaltung

Im Haushalt 2016 werden für das Projekt 40.000 Euro für eine eventuelle Fehlbedarfsfinanzierung eingestellt.

Die Verwaltung geht davon aus, dass angesichts der weltweiten Popularität von Henning Mankell weitere Sponsoren für das Projekt gewonnen werden können, so dass der Zuschuss der Universitätsstadt Tübingen unter 40.000 Euro liegen wird.

### 4. Lösungsvarianten

Statt einer Fehlbedarfsfinanzierung erhält das Projekt den Zuschuss von 40.000 Euro als Festbetrag.

### 5. Finanzielle Auswirkungen

Die Haushaltsstelle 1.3400.7001.000 (Zuschüsse an Kulturvereinigungen) wird im Haushaltsplan 2016 mit zusätzlichen 40.000 Euro ausgestattet. Liegt der Zuschussbedarf unter 40.000 Euro, wird nur der entsprechende Fehlbedarf ausbezahlt.

6. Anlagen  
Kalkulation